

Medienquelle	Print	Autor	Von Werner Reißaus	AÄW	3.117,05
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	8
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Ein neues Angebot in der Pflege

Der „Untere Wirt“ in Hegnabrunn ist ab sofort eine Tagespflegestätte für Senioren. Sie können dort den Tag verbringen und kehren am Abend in ihr eigenes Zuhause zurück.

Von Werner Reißaus

Hegnabrunn/Neuenmarkt – Am Samstag war es endlich soweit, dass die neue Seniorentagesstätte im früheren Landgasthaus „Zum Unteren Wirt“ offiziell seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Pfarrer Peter Ahrens, zugleich Vorsitzender des Diakonievereins Neuenmarkt-Wirsberg-Tregast-Harsdorf, brachte seine Freude über das gelungene Werk zum Ausdruck, aber vor allem freute man sich darüber, dass man den Gästen in schönen Räumen gute Gastgeber sein kann. Das Angebot kann je nach Pflegestufe durch eine Kostenübernahme der Pflegekasse finanziert werden. Es ist frei wählbar, an wie vielen Tagen in der Woche die Seniorentagesstätte besucht wird und sie ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet, und wenn sich Bedarf ergibt, vielleicht eines Tages auch am Wochenende. Hans-Jörg Schmidt umrahmte die Feierstunde auf dem E-Piano musikalisch.

Solange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu wohnen, das wünschen sich nach den Worten von Pfarrer Peter Ahrens wohl die meisten Menschen: „Damit dies gelingt, braucht es Angebote vor Ort für Senioren und auch für pflegebedürftige Menschen. Unsere ambulante Pflege hat nun auch die Möglichkeiten, eine Seniorentagesstätte,

die die betroffenen Menschen in diesem Wunsch unterstützt.“ Ahrens machte deutlich, dass die Neuausrichtung innerhalb der ambulanten Pflege mit ihren Pflegegraden stärkere Rücksicht auf demenzielle Erkrankungen nimmt und das erleichtert auch den Betrieb einer Tagesstätte immens. Und der wichtigste Grund, weshalb der Diakonieverein die Errichtung einer Seniorentagesstätte verwirklichen wollte, war der aus dem ambulanten sichtbar gewordene Bedarf an Betreuung gerade tagsüber. Pfarrer Ahrens dazu: „Und da wird diese Einrichtung, die wir heute eröffnen, mit Sicherheit eine sinnvolle Ergänzung der ambulanten Krankenpflege bringen, wenn die morgendliche Abholung und das Heimbringen am Nachmittag gewährleistet sind. Außerdem die Versorgung mit Mittagessen und einem abwechslungsreichen Programm, dann können viele Senioren länger als bisher in den eigenen vier Wänden bleiben.“ Und das zu einem durchaus vertretbaren Preis, was nur einen Bruchteil der Kosten von einem Heimaufenthalt ausmacht.

Die Seniorentagesstätte „Unterer Wirt“ hat zugleich für die Beschäftigungsstruktur des Pflegeteams einen positiven Effekt, wie Pfarrer Peter Ahrens herausstellte. Bereits im Jahr 2016 stand die Idee im Raum, bei passender Gelegenheit eine Seniorentagesstätte zu planen und sie zu errichten. Und als im Februar 2017 die Inhaber des Landgasthofes „Zum Unteren Wirt“ an den Diakonieverein herantraten, dass sie noch im Sommer des gleichen Jahres die Gaststätte aufgeben werden, sah der Diakonieverein eine Chance, die dann leerstehenden Räume zu einer Seniorentagesstätte umbauen zu können. Pfarrer Peter Ahrens: „Der Diakonieverein schloss mit der Familie Reif/Kolb einen Vertrag und die Hausbe-



Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde am Samstag die Seniorentagesstätte „Unterer Wirt“ offiziell seiner Bestimmung übergeben. Sitzend von links Pfarrer Stefan Schleicher, Pfarrer Peter Ahrens, zugleich Vorsitzender des Diakonievereins Neuenmarkt-Wirsberg-Tregast-Harsdorf, Margit Weinlein und Pfarrer Peter Brünnhäußer.

Foto: Werner Reißaus

sitzer begannen mit dem Umbau der Räume nach den Erfordernissen, die eben für die Errichtung einer Seniorentagesstätte notwendig sind. Hier war eine Vielzahl gesetzlicher Vorschriften und Bestimmungen zu beachten und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Genehmigungsstellen war notwendig. Gleichzeitig musste ein tragfähiges, betriebswirtschaftliches Konzept erstellt werden und darum kümmerte sich vor allem Angelo Henninger, dem ich für seinen unermühten Einsatz und den immensen Zeitaufwand, der dies erforderte, ganz herzlich danken möchte. Gleichzeitig erstellte unsere Stationsleiterin Margit Weinlein eine inhaltliche Konzeption für die Tages-

stätte und kümmerte sich um viele Genehmigungsverfahren und arbeitete immer wieder viele neue auftauchende Vorschriften in die Konzeption ein.“ Aufgrund der komplizierten Abläufe für das Genehmigungsverfahren zeigte Pfarrer Peter Ahrens auf, warum sich die Eröffnung der Seniorentagesstätte weiter in das Jahr verschoben hat als ursprünglich geplant war.

Dekan Thomas Kretschmer überbrachte nicht nur die Grüße vom Dekanat und der Diakonie in Kulmbach mit, sondern auch den Wochenspruch „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger und Gotteshausgenossen“ mit: „Ich finde, das ist ein wunder-

schönes Bild und ein Motto einer Seniorentagesstätte, denn es geht dabei nicht darum, dass am Schluss hier nur Gäste da sind, sondern die, die hier den Tag verbringen, sollen sich hier wirklich wohlfühlen und sollen hier wirklich wohlfühlen und sollen hier zu Hause sein und einen Teil ihres Lebens hier verbringen können und vielleicht auch Gottes Nähe hier spüren können, wenn sie vielleicht keine anderen Kontakte mehr haben.“

Landrat Klaus Peter Söllner gratulierte zu einem ambitionierten Projekt, dabei auch in dem Wissen, dass sich die Formen der Pflege dramatisch verändern. Söllner lobte den Diakonieverein, der von mehreren Kommunen mit getragen wird, den

nicht leichten Weg der Seniorentagesstätte gegangen ist. 2. Bürgermeister Alexander Wunderlich sprach die Glückwünsche auch im Namen seiner Kollegen aus Wirsberg, Tregast, Harsdorf und Ködnitz aus. Für Neuenmarkt ist die Einrichtung neben dem Seniorenpark „Rosengarten“ und der Intensivbeatmung in der Wiesenstraße ein Gewinn wie Wunderlich betonte. für die VR Bank Oberfranken Mitte und die Sparkasse Kulmbach-Kronach überreichten Hartmut Lauterbach und Ronny Metzner Geldspenden. Stationsleiterin Margit Weinlein freute sich, dass der Traum „Tagespflege“ nun endlich in die Wirklichkeit umgesetzt werden konnte.